

Erläuterungen zum Stenogramm:

Zur ersten Seite:

- 1) Deutlich kürzer ist die Formkürzung: verstärktes „aus“ auf der Oberlinie.
- 2) Allrutz gibt verbindbaren Formen den Vorrang vor Superkürzungen.
Er verwendet die Praktikerkürzung für „Recht“, die zerrfester und damit in hohen Geschwindigkeiten deutlicher ist.
In der Beispielsammlung B wird für „Freizügigkeit“ die Durchkreuzung gezeigt.
- 3) Man muss darauf achten, zwischen „ökonomisch“ und „ökologisch“ zu unterscheiden. Eine andere Verwechslungsmöglichkeit ergibt sich zwischen „ökonomisch“ und „konkret“, wenn man „konkret“ nach der 1970er-Urkunde der DDR schreibt.
- 4) Nach § 20.1 der Wiener Urkunde kann man „das“ auf die Untergrenze stellen, um „durch das“ anzudeuten. Dasselbe gilt für „durch die“: tief gestelltes „die“.
- 5) Für „Länder“ wird folgende Kürzung empfohlen: „d“ mit „r“ verschmolzen auf der Oberlinie. Diese Kürzung ist zerrfester.
- 6) Diese Kürzung ist nicht systemgemäß. Nach § 20.5 der Wiener Urkunde darf diese Sonderform nur für die unflektierte Form „kein“ verwendet werden. Nicht länger ist die systemgemäße Form für „keinerlei“.
- 7) Zur Unterscheidung von „Mitgliedsländer“ und „Mitgliedstaaten“ nutzt Allrutz bei „Mitgliedsländer“ das Fugen-s.
- 8) Es handelt sich um eine Inlautkürzung in der modifizierten Form der Urkunde von 1936 und der Urkunde der Deutschen Stenografie von 1970.
- 9) Alternative Schreibweisen für „Europäische Union“: Erstens. Kürzung „Eup“ für Europa plus Verschmelzung mit dem Zeichen für „ion“. Zweitens. Inlautkürzung für „Europa“ und direkter Anschluss des Zeichens für „ion“.

Zur zweiten Seite:

- 10) Weglassung eines Wortteils mit Selbstlautandeutung im folgenden Wort. Vorsicht: Es heißt auch „außerdem“.
- 11) Siehe Anmerkung 2. Die Kürze entsteht durch die Auslassung von Wörtern. Auf diese Weise wird der Sprachrhythmus eingefangen.
- 12) Es empfiehlt sich, zwischen „im Laufe“ und „im Verlauf“ zu unterscheiden, indem man bei „im Laufe“ das „l“ weglässt. Aber: Verwechslungsgefahr zwischen „im Laufe“ und „im Fall“; siehe Beispielsammlung B der Wiener Urkunde.
- 13) Allrutz bevorzugt für „fest“ folgende Schreibweise: „f“ und linkswendiges „s“; siehe „besser“.
- 14) Vorsicht bei den Jahreszahlen: Das laufende Jahrzehnt kann man andeuten, indem man die letzte Ziffer der Jahreszahl auf die Oberlinie stellt. Die Neunzigerjahre kann man andeuten, indem man die letzte Ziffer der Jahreszahl tiefer stellt.

Karl-Heinz Thaumüller und Sonja Samulowitz